

RM Just erläutert seinen Antrag. In Anschluss spricht sich RM Buß wegen der möglichen Übernahme des Freibades durch den Campingplatz dafür aus den Antrag vorerst zurückzustellen.

RM von Heynitz signalisiert dem Antrag von RM Just zustimmen zu wollen.

BM Böhling verweist auf die rechtliche Prüfung einer „Badestelle Freibad“.

RM Just betont, dass die Einkommenseinbußen für das Freibad als eher geringfügig anzusehen seien.

RM Hoffmann spricht sich gegen freien Eintritt aus, um die Infrastruktur des Bades erhalten zu können.

BM Böhling ergänzt, dass es sich bei einer „Badestelle Freibad“ um eine Badestelle ohne Sprungturm handeln könnte. Es dürfe dabei nicht der Eindruck erweckt werden, als handele es sich um ein beaufsichtigtes Freibad. Diesbezüglich ist eine gesonderte Beratung erforderlich. Die Überlegungen stehen noch am Anfang.

RM Buß spricht sich noch einmal für freien Eintritt aus und regt Hinweisschilder auf dem Gelände des Hallenbades auf den jeweiligen Bauzustand an.

VA Peter Kramer spricht sich gegen freien Eintritt aus, da an der Kasse bislang eine Kontrolle der Besucher stattfindet.

RM Borkenstein spricht sich für eine Vertagung der Entscheidung über den vorliegenden Antrag aus.

Herr Eden, als beratendes Ausschussmitglied, spricht sich wegen der Kontrollfunktion an der Kasse, ebenfalls gegen freien Eintritt aus.

RM Homfeldt spricht sich gegen die Einführung einer weiteren freiwilligen Leistung der Stadt aus. Eine solche stelle der freie Eintritt effektiv dar. Die Abstimmung über den Antrag sollte vertagt werden, um die Angelegenheit erneut in den Fraktionen zu beraten.

BM Böhling schlägt eine zusätzliche Ausschusssitzung in ca. 6 Wochen vor.

Der stellv. Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag, die Entscheidung zu vertagen, abstimmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.